Infos für Begleitpersonen

Alles dabei?

- Sternsinger-Flugzettel
- Erlagscheine
- **Spendenlisten** (wegen Steuerabsetzbarkeit)
- Kreide
- Tuch (zum Abwischen der alten Jahreszahl)
- Segens-Aufkleber
- Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel
- eure Liedtexte und Sprüche
- Routenplan
- Handynummern (der Eltern, Pfarre, . . .)
- Rucksack oder Ähnliches für die Süßigkeiten
- Papier und Stift (für Notizen)

Besuchte informieren

Bitte für jeden Haushalt einen Flugzettel mit Infos zum Sternsingen und zum Hilfsprojekt mitnehmen. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte einen Erlagschein überreichen oder auf das Spendenkonto auf der Flugzettel-Rückseite verweisen. Dort ist auch die Möglichkeit einer Online-Spende angeführt.

Niemand zu Hause?

Dann bitte den Sternsinger-Flugzettel (ev. mit Erlagschein und einem C+M+B-Aufkleber) im Postkasten hinterlegen - außer auf dem Postkasten ist ein „Bitte kein Werbematerial"-Kleber angebracht.
Die Materialien nicht vor die Türe legen.
Die C+M+B-Aufkleber bitte auf keinen Fall selbst aufkleben!

Ausweise & Kassa

Es kommt vereinzelt vor, dass „falsche Sternsingergruppen" unterwegs sind. Durch den von der Pfarre gestempelten Sternsingerausweis ist die Berechtigung zum Sammeln sichtbar. Die Kassa sollte versperrbar sein.

Spenden steuerlich absetzen

Bitte Spendenlisten mitnehmen. Um die Spende von der Steuer abzusetzen, die Daten der Einzelpersonen (z.B. kein Ehepaar) oder der Firma eintragen. Die Daten bitte in Blockbuchstaben und vollständig in die Spendenliste eintragen (lassen). ***Bitte auf Vollständigkeit und Lesbarkeit achten! Danke!***

Die Spendenliste werden von der Pfarre an die Katholische Jungschar geschickt. Von dort werden die Daten weiter **an das Finanzamt übermittelt**. Im Folgejahr wird die Spende bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt.

Bei **Firmenspenden aus Betriebsvermögen** wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt. Die Spende wird dann von der Firma geltend gemacht (siehe Feld zum Ankreuzen auf der Spendenliste).

Bei einer Spende über **Erlagschein oder Online-Banking** müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden. Die Zahlscheine der Dreikönigsaktion und die Eingabefelder der jeweiligen Banking-App (lt. QR-Code) weisen die entsprechenden Felder auf.

Die Daten der Spender:innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.

Das „Spendengütesiegel" garantiert eine ordnungsgemäße Finanzabwicklung. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen WirtschaftsprüferInnen kontrolliert und für gut befunden.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05211 WWW.OSGS.AT

Die Buchstaben C+M+B bedeuten nicht, wie manchmal irrtümlich angenommen, Caspar, Melchior und Balthasar, sondern „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“. Die drei + sind keine Pluszeichen, sondern Kreuze, die die Dreifaltigkeit („Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“) darstellen.
Der Segensspruch wird üblicherweise mit Kreide auf die Türstöcke gemalt - sollte dies nicht möglich sein, bieten sich für „moderne“ Türen C+M+B-Aufkleber an.

20-C+M+B-27

Kinderschutz beim Sternsingen

Die Katholische Jungschar hat sich umfassend mit dem Thema „Kinderschutz“ beschäftigt. Tipps zur Umsetzung beim Sternsingen stehen zum Download bereit:

https://salzburg.jungschar.at/sternsingen/kinderschutz

Schminken beim Sternsingen

Seit die Katholische Jungschar 1954 das Sternsingen neu belebt hat, wurde die Tradition des Schminkens unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren und Regionen werden alle drei, manchmal auch nur ein König (dieser dann meist schwarz) bzw. werden mancherorts nicht die ganzen Gesichter, sondern nur Bärte geschminkt … In vielen Pfarren wird aus unterschiedlichen Gründen auf das Schminken schon seit Jahren verzichtet.
Ob die Könige bei ihrem großartigen Einsatz für andere Menschen geschminkt sind, ist für den Sinn des Sternsingens nicht wesentlich, weil das Schminken zu jenen Traditionen gehört, die sich rund um das Sternsingen auf unterschiedliche Weisen entwickelt haben, aber keinen unverzichtbaren Bestandteil der Sternsingeraktion darstellen. **Wesentlich für die Aktion ist der Segen, die Frohe Botschaft und die Solidarität mit Benachteiligten.**

Argumente für das Sternsingen (bei Kritik)

Grundsätzlich freuen sich viele Menschen auf den Besuch der „Heiligen Drei Könige“. Es kann aber auch immer wieder vorkommen, dass ihr mit kritischen Kommentaren und Fragen konfrontiert seid. Nachfolgend findet ihr typische Einwände und Vorschläge für Gegenargumente.

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!“

Es gibt in Österreich Gott sei Dank einen funktionierenden Sozialstaat und außerdem auch Organisationen wie z.B. die Caritas oder „Licht ins Dunkel“. Wir hingegen sind auf sogenannte Entwicklungsländer spezialisiert, in denen extrem große Armut herrscht und es meist kein staatliches Auffangnetz gibt.

„Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!“

Die Dreikönigsaktion geht mit den Spendengeldern sehr sparsam um und gibt sehr wenig für die Verwaltung aus – das ist auch deshalb möglich, weil so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind insgesamt 85.000 Kinder und Jugendliche und 30.000 Erwachsene im Einsatz.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Im Rahmen der Dreikönigsaktion arbeitet die Katholische Jungschar nur mit zuverlässigen Projektpartner:innen zusammen. Jährlich werden rund 500 Projekte u.a. in folgenden Bereichen finanziert:

- für eine bessere Zukunft für Kinder und Jugendliche
- für Aus- und Weiterbildung
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen
- für Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft
- für die Stärkung von Menschenrechten